



**KONTAKT**

**Brackwede**  
Susanne Lahr  
(0521) 48955-21  
E-Mail: brackwede@nw.de

**Senne / Sennestadt**  
Silke Kröger  
(0521) 48955-23  
E-Mail: senne@nw.de

**Empfang des Stadtbezirks**

■ **Brackwede.** Der Stadtbezirk Brackwede veranstaltet seinen traditionellen Neujahrsempfang am Freitag, 20. Januar, ab 19.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums an der Beckumer Straße. Dabei möchten Verwaltung und Politik jenen Bürgerinnen und Bürgern, die mit Rat und Tat für ihren Stadtbezirk einstehen, Dank und Anerkennung zollen. Bezirksbürgermeisterin Regina Kopp-Herr wird eine kleine Neujahrsansprache halten, für die musikalische Unterhaltung sorgt wieder das Stadtorchester Brackwede. Darüber hinaus gibt es noch weitere Programmpunkte, die hier noch nicht verraten werden sollen. Im Anschluss gibt es ein Grüntalk und reichlich Gelegenheit, Kontakte zu pflegen.

**Versammlung der Werbegemeinschaft**

■ **Brackwede.** Die Werbe- und Interessengemeinschaft (WIG) Brackwede lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Dienstag, 31. Januar, ab 19.30 Uhr in der Scala an der Treppenstraße statt. Diskutiert werden der Geschäftsbericht 2016 inklusive der durchgeführten Änderungen, das Programm 2017, und es gibt Personalveränderungen und Wahlen.

**Feuerwehr Brackwede ehrt**

■ **Brackwede.** Die Löschabteilung Brackwede der Feuerwehr Bielefeld lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Freitag, 20. Januar, ab 19.30 Uhr im großen Saal des Bezirksamtes Brackwede, Germanenstraße 22, statt. Neben den Berichten stehen auch Ehrungen und Beförderungen von 19 Wehrleuten auf dem Programm.

**Zusammen klönen und frühstücken**

■ **Senne.** Das Betheler Begegnungszentrum Senne, Windelsbleicher Straße 224, lädt Menschen mit und ohne Behinderungen zum Generationentreff und zum gemeinsamen Frühstück ein. Nächster Termin ist am Donnerstag, 19. Januar, von 9.30 bis 11 Uhr. Das offene Angebot richtet sich an Menschen, die gerne gemeinsam frühstücken, klönen und sich näher kennenlernen wollen. Es gibt einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro. Weitere Infos und Anmeldungen bei Stefan Biermann, Tel. (0521) 32983713.



So schaut es aus, wenn's fertig ist: Haus Nr. 3 des Generationenquartiers Bullerbach in Sennestadt ist dem Uchteweg zugewandt und ist das Erste der drei Wohnbauten, die jetzt errichtet werden.

VISUALISIERUNG: PAPPERT + WEICHYNIK

**Startschuss für Wohnungsbau**

**Generationenquartier Bullerbach:** 84 Miet- und Eigentumswohnungen sowie zwei Wohngruppen entstehen bis 2018. Gesundheitshaus wird Realität

Von Susanne Lahr

■ **Sennestadt.** Der Winterbruch hat jetzt allen Aktivitäten erst einmal ein Ende gesetzt. Aber bevor der Schnee kam, hat sich auf dem Gelände der ehemaligen Adolf-Reichwein-Schule deutlich sichtbar etwas getan. Nach Fertigstellung und Einweihung der Kita „Bullerbü“ haben die Bauarbeiten für die weitere Realisierung des Generationenquartiers Bullerbach begonnen. Und es gibt eine gute Nachricht für die Sennestädter: Das geplante Gesundheitshaus wird tatsächlich Realität.

Der Investor des Quartiers, die First Retail Consult GmbH aus Bielefeld, ist es gelungen, genügend Mieter aus dem medizinisch-pharmazeutischen Bereich zu finden, um das auch von der Sennestädter Politik explizit gewünschte Angebot zu realisieren. Dazu gehören eine Apotheke, die Praxen eines Allgemeinmediziners, eines Dermatologen und eines Chirurgen, der ein OP- und Wundzentrum betreiben wird. In einem Wundzentrum werden chronische und sekundär heilende Wunden versorgt.

Das Gesundheitshaus mit drei Geschossen und einem Staffelgeschoss (rund 1.560 Quadratmeter Nutzfläche) wird als letzter Baustein des Generationenquartiers an der Travestraße errichtet. „In et-



Vor dem Winterbruch: Die Baugrube auf dem Gelände der ehemaligen Adolf-Reichwein-Schule ist bereits zu einem Teil ausgehoben. Der Blick geht hier Richtung Travestraße. FOTO: SILKE KRÖGER

wa einem Vierteljahr wollen wir den Bauantrag komplett haben“, sagt Lutz Remmert von First Retail auf Nachfrage der NW. Wenn in der Folge alles reibungslos verlaufe, könne das Gesundheitshaus Mitte/Ende

2018 fertig sein. Begonnen worden ist jetzt mit Haus 3, dem Ersten von drei Häusern, die Platz bieten werden für 84 Wohneinheiten und zwei Hausgemeinschaften für Menschen mit Betreu-

ungsbedarf. Ursprünglich hatte dieses Haus schon Ende 2016 fertig sein sollen, es kam jedoch zu Verzögerungen.

Nun wird es einen Wohnungsmix für Ältere, Jüngere und Familien mit preiswerten Miet- und Eigentumswohnungen geben. Haus 3, ein zweigeschossiges Gebäude mit Staffelgeschoss, liegt dem Uchteweg am nächsten und hat später eine Wohnnutzfläche von 2.348 Quadratmetern.

Der Investor hat die Firma Depenbrock als Generalunternehmer beauftragt, diese drei Häuser zu errichten. Sukzessive werden die Bauarbeiten für das mittlere Haus 2 und das wieder mehr zur Travestraße ausgerichtete, u-förmige Haus 1 mit den beiden Wohngruppen (beide jeweils 3.472 Quadratmeter) begonnen. „Wir gehen jeweils von einem Vierteljahr Versatz aus“, erklärt Lutz Remmert von First Retail.

Vorgesehen ist, dass der jetzt begonnene Bauabschnitt des Generationenquartiers im November/Dezember fertig sein soll. „Pro Gebäude ein Jahr Bauzeit“, sagt Remmert. Alle Gebäude sollen durch ein Blockheizkraftwerk versorgt werden, das im Keller eines Hauses errichtet wird. Das gesamte Projekt auf dem 10.000 Quadratmeter großen Gelände der ehemaligen Reichweinschule ist mit rund 15 Millionen Euro veranschlagt.

**4. Abschnitt im Quartier Elbeallee**

◆ In der Nachbarschaft ist das Quartier Elbeallee, das ebenfalls einen barrierefreien Wohnmix für Jung und Alt samt Kindertagesstätte anbietet, schon einen deutlichen Schritt weiter.

◆ Die Kita ist seit Herbst in Betrieb, vorher waren bereits die 32 Wohnungen

fertig, die die BD Immobilien GmbH in Bielefeld errichtet hat – zum Teil im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde Sennestadt.

◆ Nun folgt der letzte Abschnitt: zwei Häuser mit 14 Eigentumswohnungen von 70 bis 138 Quadratmeter. (SL)

**Pfarrerin Nicole Hoffmann wird ordiniert**

**Jesus-Christus-Kirche:** Festgottesdienst und anschließender Empfang am Sonntag

■ **Sennestadt (sik).** Das neue Jahr fängt für Pfarrerin Nicole Hoffmann gleich mit ein paar entscheidenden Neuerungen an: Am kommenden Sonntag wird sie in einem Festgottesdienst um 15 Uhr in der evangelischen Jesus-Christus-Kirche (Fuldaweg) von Superintendent Frank Schneider ordiniert. Im Februar tritt ihr Ehemann, Pfarrer Jens Hoffmann, der bereits von Sennestadt nach Verl gewechselt ist, auch offiziell die dortige Pfarrstelle in Sürenheide an. „Und im Sommer ziehen wir ins Pfarrhaus“, erzählt die 35-Jährige.

Seit Oktober 2015 ist die gebürtige Vermolderin, die in Münster Theologie studiert und in Gütersloh ihr Vikariat gemacht hat, im Probedienst in der Jesus-Christus-Gemeinde. Gottesdienste, Beerdigungen, Trauungen, Seelsorge, Taufen und der derzeitige Konfirmandenjahrgang halten sie gut beschäftigt. Zudem hat sie sich in der Flüchtlingshilfe engagiert: Die Gemeinde kümmerte sich im vergangenen Jahr in einem Begegnungscafé und mit Deutschunterricht besonders um diejenigen rund 200 geflüchteten Menschen, die im Stadtbezirk in Wohnungen untergebracht waren. „Daraus sind viele persönliche Kontakte erwachsen“, sagt Hoffmann. Inzwischen besuchten

die meisten der Menschen offizielle Sprachkurse und hätten sich auch in Sennestadt gut eingelebt.

Eigentlich hatte sich die Pfarrerin, deren eigener Glaube als CVJM-Jugendbetreuerin durch einen „sehr guten“ Religionsunterricht und mehrere Taizé-Fahrten stetig gewachsen ist, in ihrer neuen Stelle besonders um die neuen Medien kümmern wollen. Das hat sie aus Zeitgründen noch nicht so umsetzen können. „Aber ich bin auf den gängigen Plattformen, auf Facebook, Twitter und Instagram.“ Das sei als Kommunikationsmittel heute unverzichtbar. „Wir müssen sehen, wie wir dort als Kirche unsere Inhalte präsentieren, und das so, dass sie auch ankommen.“ Es gebe bereits viele gute Modelle und Vorschläge (auch auf Twitter), sich als Kirche ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. „Und eine tolle Botschaft haben wir ja.“

Im Herbst wird sich entscheiden, ob Nicole Hoffmann in Sennestadt bleiben kann – dann läuft ihr zweijähriger Probedienst aus. „Ich fühle mich in Sennestadt sehr wohl und arbeite sehr gern hier.“ Doch jetzt stehen erst einmal Ordination und dann der Umzug mit Ehemann und den beiden Söhnen Felix und Julian an. „Darauf freue ich mich schon.“



Vor ihrer Wirkungsstätte: Pfarrerin Nicole Hoffmann wird am Sonntag in der Jesus-Christus-Kirche ordiniert. FOTO: SILKE KRÖGER

**Traditioneller Seniorenkarneval**

■ **Brackwede.** Auf ein rasantes Programm können sich alle Jecken beim traditionellen Seniorenkarneval am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Februar, jeweils um 15 Uhr in der Aula des Brackweder Gymnasiums, Beckumer Straße 21, freuen.

Der Vorverkauf für beide

Veranstaltungen läuft, Karten gibt es für 8,50 Euro im Brackweder Bezirksamt, Germanenstraße 22, Zimmer 109 (Marina Arens). Der Brackweder Karnevalverein wird dann eine bunte Narrenwundertüte öffnen, mit Gesangsparodien, Tanz, Travestie und Büttreden.

**Musikalischer Jahresauftakt der Spitzenklasse**

**Festliches Konzert:** Das Blechbläserquintett „Symphonic Brass Detmold“ begeistert in der Jesus-Christus-Kirche mit einer spannenden Mischung aus Klassik und Filmmusik. Fast 300 Besucher zieht es an den Fuldaweg

■ **Sennestadt (jag).** „Wir möchten den Besuchern heute ein ganz besonderes Erlebnis bieten und unsere Begeisterung für die Musik mit ihnen teilen“, sagt Akio Ogawa-Müller, Mitglied des Blechbläserquintetts „Symphonic Brass Detmold“, am Sonntagabend in der Jesus-Christus-Kirche.

Ein Vorhaben, das offensichtlich von Erfolg gekrönt ist: Andächtige Stille während und lautstarker Applaus nach den verschiedenen Stücken sprechen für sich. Ein perfekter Auftakt zur monatlichen Abendmusikreihe der Evangelischen Kantorei Sennestadt.



Profis: Akio Ogawa-Müller (von links), Manuel Morgenthaler, Matthias Evard, Matthias Weiß und Daniel Konttori bilden das Blechbläserquintett „Symphonic Brass Detmold“. FOTO: JANINE GÜTLINGER

Das Blechbläserquintett „Symphonic Brass Detmold“ wurde im Jahr 2010 von Mitgliedern des Orchesters des Landestheaters Detmold gegründet. „Tatsächlich sitzen wir im Orchester alle nebeneinander. Man verstand sich sehr gut, und dann kam eins zum anderen“, erzählt Akio Ogawa-Müller, der selbst ein Köhner an der Trompete ist.

Mit von der Partie sind außerdem Daniel Konttori mit seiner Trompete, Matthias Evard am Horn, Matthias Weiß samt seiner Posaune und Manuel Morgenthaler, der nicht nur an der Bass-, sondern auch an der Kontrabassposaune be-

wandert ist. „Wir sind Vollblut-Orchestermusiker, aber wir genießen die Auftritte zu fünf doch immer wieder“, sagt Akio Ogawa-Müller.

„Symphonic Brass Detmold“ ist eins der besten Quintette der Region. Wir freuen uns, sie heute bei uns zu haben“, betont Dorothea Schenk, Leiterin der Kantorei. Mit dieser Meinung steht Schenk nicht alleine dar. „Ich freue mich richtig auf den Abend“, sagt Besucherin Erika Mohnhardt. „Das Programm spricht an. Wir sind extra aus Leopoldshöhe angereist“, ergänzt Freundin Renate Köster.

Dass sich die Anreise ge-

lohnt hat, zeigt sich schnell beim Konzert. Gekonnt verweben die fünf Musiker ihre Melodien miteinander und schaffen so eine beeindruckende Klangvielfalt. Mal miteinander, mal gegeneinander erklingen die verschiedenen Stimmen und verzaubern die Zuhörer innerhalb kürzester Zeit.

Von der ersten bis zur letzten Minute fesselt das Blechbläserquintett die Besucher geradezu an ihre Plätze. Gleich ob Klassik oder Filmmusik, das Ensemble der „Symphonic Brass Detmold“ präsentiert sich musikalisch auf höchstem Niveau.